

George dominiert die Konkurrenz

16-jähriger Schwimmer holt bei Bezirksjahrgangsmesterschaften siebenmal Gold

HANNOVER ■ Mit einer beachtlichen Ausbeute von 26 Medaillen ist das Grafen-Schwimmteam Hoya Bruchhausen von den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften in Hannover zurückgekehrt. Bei insgesamt 72 Starts behaupteten sich die ein Dutzend Aktiven sehr gut gegen die starke Konkurrenz aus 37 anderen Vereinen.

Von Gleichaltrigen kaum zu überholen war Felix George. Eindrucksvolle siebenmal stand der 16-Jährige bei den Siegerehrungen auf der höchsten Stufe des Podests. Als Rückenschwimmer heimste er zusätzlich je eine Silber- und Bronzemedaille ein. Über alle drei Freistilstrennen schwamm George seinen Konkurrenten davon, seinen glanzvollsten Auftritt hatte er jedoch als Schmetterlingsschwimmer. In 2:25,29 Minuten legte der Grafen-Schwimmer die 200-Meter-Strecke zurück. Damit sicherte er sich den Titel des Bezirksjahrgangsmesters, doch das war noch nicht alles.

Auch in der offenen Wertung gehörte George mit seinen besonderen Qualitäten am Anschlag zu den Medaillengewinnern. Hier landete er auf dem Silberrang.

Annele Ruppelt steuerte zwei Goldstücke zur „gräflichen“ Trophäensammlung



Stellte bei den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften in Hannover seine Klasse unter Beweis: Schwimm-Ass Felix George vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen. ■ Foto: Schramme

bei. Beide gewann sie als Freistilschwimmerin. Über die 50-Meter-Strecke bezwang sie ihre 20 Konkurrentinnen des Jahrgangs 2004 in 30,19 Sekunden, eine neue Bestzeit von 1:06,98 Minuten bescherte ihr den Sieg über die 100 Meter. Über die doppelte Länge wurde sie Zweite.

Claas Ottermann (Jg. 2003) siegte über 200 Meter Schmetterling in 2:50,58 Minuten.

Über 100 Meter Brust gehörten gleich zwei Grafen-Schwimmer zu den Medaillengewinnern der Junioren. Carl Bittendorf sicherte sich Platz zwei mit einer neuen Bestzeit von 1:15,96 Minuten, Finn Corus landete rund 1,5 Sekunden später auf dem

Bronzerang. Ähnlich sah es über 200 Meter Freistil aus. Hier schlug zunächst Dennis Landwehr auf dem Silberrang an, Finn Chorus holte sich seine zweite Bronzemedaille.

Erfolgreichste Starterin des Weyher SV war einmal mehr Jule Schriefer. Sie war schnellste Juniorin über 200 Meter Schmetterling. Emelie Marie Maßberg holte als Freistilschwimmerin zweimal Silber und einmal Bronze. Jeweils Jahrgangszweite über 50 Meter Freistil wurden Finja Nienaber (2003) und Laura Teske (2001).

Für die SG Syke/Barrien schwamm Emelie Scheffter (2007) über 50 Meter Brust zu Gold, auf Platz drei landete sie über die 100 Meter. Über

100 Meter Freistil wurde Eva-Sophie Tewes Zweite, Schwester Anna-Carina (2002) sicherte sich Bronze.

Zwei Auszeichnungen holten die Aktiven des TuS Wagenfeld. Lars Reinberger (2008) gewann das Rennen über 100 Meter Brust, Stine-Louisa Kammler (2005) holte Silber über 200 Meter Schmetterling.

Parallel zu den Bezirkskämpfen gingen in Magdeburg die Norddeutschen Mastersmeisterschaften über die Bühne. Einzige Teilnehmerin des Kreisschwimmverbands war Anabel Weber vom Weyher SV. Über 800 Meter Freistil wurde sie Zweite, über 400 Meter Lagen Dritte (jeweils Altersklasse 20). ■ mme